



Ensemble
Gesang und Klavier

Drei Erzählungen

Morgen - Mittag - Abend

Musik: Gerhard Hafner

MUSIKVERLAG HAFNER

Komposition • Studioaufnahme • Software • Webdesign

Dorfwerfen 180
5452 Pfarrwerfen
Tel. 06468/20001 Fax: 06468/20001
<http://www.mvhafner.com/> E-mail: info@mvhafner.com

Deutsch
Morgen - Gerhard Ledwina(1949 - 2017)
Mittag - Theodor Fontane (1819 - 1898)
Abend - Andreas Gryphius (1616 - 1664)

English
Morning - Gerhard Ledwina(1949 - 2017)
Midday - Theodor Fontane (1819 - 1898)
Evening - Andreas Gryphius (1616 - 1664)

Gerhard Hafner, geboren am 1. Februar 1974 in Schwarzach im Pongau, ist ein österreichischer Komponist und Dirigent. Er erhielt seinen ersten Musikunterricht in Trompete und Flügelhorn mit acht Jahren. Mit 12 schrieb er erste Kompositionen. Von 1994 bis 1998 war er Trompeter und Flügelhornist der Militärmusik Salzburg. In der Zeit erhielt er Unterricht in Tonsatz und Gehörbildung am Mozarteum Salzburg. Das Wissen in Blasinstrumentenleitung und Komposition erhielt er an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Kurse besuchte er bei Dirigenten und Komponisten wie Isabelle Ruf-Weber, Peter Wesenauer, Felix Hauswirth, Kurt Schwertsik, uvm. 1996 gründete er seinen eigenen Musikverlag.



In diversen Lehrgängen unterrichtet er Kapellmeister, Registerführer und Ensembleleiter und unterstützt Orchester und Ensembles in ihrer Probenarbeit. Konzertreisen führten ihn nach Deutschland, Italien, Belgien, Schweiz und nach China. Gerhard Hafner ist Mitglied der IG Komponisten Salzburg und im Österreichische Komponistenbund.

Drei Erzählungen Gerhard Hafner

Morgen ♩ = 84

Gesang

Klavier

mf Die Son - ne grüßt den
gal was er auch

6 neu - en Tag so lacht der neu e Mor - gen E - Mor - gen
brin - gen man freut si - ch auf den

10 freu - dig ist doch *p* die - ser Klang s'Vög - lein dir ein Lied - chen singt
f *p*

14 *mf* freu - de wärmt das inn - re Herz Die Son - ne grüßt den neu - en Tag
mp *f*

2 **Drei Erzählungen**

Mittag ♩ = 96

G.

Kl.

18 Am Wal - des - rand die
Son - nen - schein auf

23 Fö - hre, Am Him - mel wei - Be Wölk - chen nur, Es ist so still, das
Wies' und Weg, Die Wip - fel stumm, kein Lüft - chen wach, Und doch, es klingt, als

27 ich sie hör, Die tie - fe Stil - le der Na - tur.
ström' ein Regn, Leis tön - end auf das Blät - ter - dach.

33 Am

39
G. Wal - des-rand die Fö - hre, Am Him - mel wei-be Wölk-chen nur, Es ist so still, dass
Kl.

44
G. ich sie höe, Die tie-fe Stil-le der Na-tur. Die tie-fe Na-tur.
Kl.

49 **Abend** $\text{♩} = 96$
G. Der schnel-le Tag ist hin und
Kl.

55
G. führt die Ster - ne auf. Der Men-schen mü-de Scha-ren Ver - las - sen Feld und Werck
Kl.

89
G. Cm C Ebm Eb Gbm Gb Am A
Kl.

93
G. Gm G Bbm Bb Dbm Db Em E
Kl.

61
G. Der schnel-le Tag ist hin Der
Kl.

67
G. Men-schen mü-de Scha-ren Ver - las - sen
Kl.

74
G. Feld und Werck Der schnel-le Tag ist hin und führt die Ster - ne
Kl.

81
G. auf. Der Men-schen mü-de Scha-ren Ver - las - sen Feld und Werck
Kl.